

Reisebericht Sri Lanka September 2023

Liebe Freund*innen, liebe Bekannte, liebe Spender*innen,

einige von Euch haben es wahrscheinlich mitbekommen: Im September war ich endlich wieder in Sri Lanka, und zwar für ganze 3 ½ Wochen. Es war ein wundervolles Erlebnis nach 3 ½ Jahren Freunde/ Mitarbeiter, Projekte und viele Familien wiederzusehen, in das Land einzutauchen, dass mir eine zweite Heimat geworden ist und vor allem auch die Entwicklung unserer neuen Projekte zu bestaunen. Corona und die politische und wirtschaftliche Krise haben den Besuch so lange verzögert.

Diesmal habe ich einen Teil meines Urlaubs auch genutzt, um mir einen lange gehegten Wunsch zu erfüllen, nämlich eine **Reise in den nördlichsten Norden**: Von **Mullaitivu** aus, wo wir vor 10 Jahren ein Waisenhaus für Mädchen mit finanziert hatten, das inzwischen als Bildungs- und Begegnungsstätte genutzt wird, **über den Elefantenpfad nach Point Pedro**, zum Nördlichsten Punkt Sri Lankas und dann weiter nach **Jaffna** über einige Inseln vor Jaffna zu **den wichtigsten hinduistischen und buddhistischen Tempelanlagen auf der Insel Nainativu**. Begleitet wurde ich von unserem Team von Vimukthi



Niwasa (drei Frauen: Sr. Nita, Shiromi und Bandara Meneike), die zum Teil in ihrem Leben noch



nie mehr als eine Tagesreise unternommen haben und für die das ganze Unternehmen ebenso aufregend und beglückend war wie für mich. Viele Details zu dieser mitunter abenteuerlichen Reise habe ich im September auf meinem WhatsApp- Status geteilt. Wer mehr dazu wissen möchte, darf mich gerne darauf ansprechen.



Am Beginn meiner Reise stand der Besuch in unserer **Bildungs- und Begegnungsstätte Mullaitivu**. Dort war ich für die **Abschlussfeier des ersten Intensiv-Englischkurses** für Mädchen eingeladen.

Mit einer traditionell hinduistischen Zeremonie wurde der Tag begonnen. Nach Begrüßung und Ansprachen im festlichen Rahmen mit Eltern, Lehrern und dem



Ladani Team überreichten wir den 19 Mädchen (im Alter von 17-20 Jahren) ihre Abschlusszeugnisse mit Cambridge- Zertifikat. Diese **Intensiv-Englischkurse sind ein neuer Bestandteil des Bildungsprogramms bei Ladani**, dass wir von der



Kinderhilfe Kakadu e.V. ermöglichen. Wir übernehmen hierbei die Kosten für die Lehrkräfte, sowie die Teilnahmegebühr (Verpflegung) für bis zu 5 Schüler*innen pro Kurs. Die jeweilige Kursdauer ist auf 45 Tage als Vollzeitkurs mit Übernachtung, Verpflegung, Sport, Spiel und interkulturellem Austausch im Home angelegt. Der Aspekt des Spoken-Englisch wird auch dadurch gefördert, dass sowohl tamilische als auch singhalesische Mädchen teilnehmen, die sich untereinander nur auf Englisch verständigen können. Der Auftakt-Kurs war ein großer Erfolg. Insgesamt sind **ab 2024 fünf Kurs pro Jahr** geplant.



An der mittleren Westküste befinden sich unsere beiden **Einrichtungen für Kinder mit erhöh-**



tem Förderbedarf. Einmal ermöglicht die Kinderhilfe KAKADU e. V. das **Muditha Home als Vollzeitzuhaus**e für ca. **15 Mädchen** von **6 -18 Jahre**, an das eine entsprechende **Förderschule angeschlossen** ist, die auch von Tageskindern aus der Umgebung besucht wird (insgesamt bis zu 25 Kinder). Je nach Fähigkeiten werden die Kinder spielerisch in Singhalesisch, etwas Englisch, Lesen und Schreiben beschult, in handwerklichen Fähigkeiten und auch mit logopädischer Einzelbetreuung unterstützt.

Unsere zweite Förderschule, Dharma, besteht jetzt seit bereits 15 Jahren. Die sehr engagierten Lehrerinnen und Lehrer decken in den **fünf Gruppen** ein sehr weites Spektrum an Fördermöglichkeiten ab. Auch hörgeschädigte und autistische Jugendliche finden hier einen Platz. Eine besondere Freude war es für mich unter den derzeitigen Lehrkräften eine junge Frau wiederzufinden, die wir schon seit ihrem 10. Lebensjahr im Gesundheitsfürsorgeprogramm unterstützt haben. Hier



hatten wir sie aufgenommen, weil sie an Knochenkrebs erkrankt, eine Beinamputation hatte hinnehmen müssen und sowohl medizinische als auch physiotherapeutische Unterstützung aus dem Fond bekam. Als junge Frau kann sie nun ihre handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten einbringen. **Die Lehrer*innen der Förderschulen, sowie Material, Fortbildungsseminare sowie die Teilnahme an Wettbewerben werden von der Kinderhilfe Kakadu e. V. übernommen.**



Intensivieren wollen wir auch die **Förderung von Schülern*innen und Student*innen**. Durch die anhaltende Wirtschaftskrise und Inflation im Land ist es ärmeren Familien nicht möglich, ihren Kindern eine weiter Schulbildung zu ermöglichen, auch wenn ihre Noten sie dafür qualifizieren würden. Allerdings hängen unsere Möglichkeiten, den **Bildungsfond aufzustocken** vom Spendenaufkommen ab. Wir gehen pro Student*in eine ca. 4 jährige Verpflichtung zur Unterstützung ein. Bei Schüler*innen ist der Zeitraum möglicherweise länger, aber der Bedarf geringer.

Sehr erfreulich sind die **Ergebnisse unserer Solarprojekte:**

Auf das Dach des Ladani-Office haben wir 2022 eine **große Solaranlage** installiert, die sowohl aus einer **Einheit mit 5kW Batterie für den täglichen Gebrauch** als auch einer **3kW off-Grid Einheit zum Einspeisen** des Strom-



Überschuss in das öffentliche Netz besteht. Diese Anlage läuft mit großem Erfolg. Das Office ist damit vollständig unabhängig vom öffentlichen Netz und generiert zusätzlich Strom, der durch das CEB (Ceylon Electricity Board) rückvergütet wird. Nach eingehender Prüfung überlegen wir, **2024 weitere Anlagen auf die Ladani-Homes zu bauen.**

Auch unsere **kleineren Solareinheiten für Familien**, die wir zum Teil auch als **Projekt „Licht in der Dunkelheit“** über die Spendenplattform **betterplace.org** finanzieren, sind ein unglaublicher Erfolg. Was im September 2022 zaghaft mit den ersten 20 Einheiten begann, kann inzwischen stolze 100 funktionierende Installationen vorweisen. Die im Herzstück aus Autobatterien, kleinen 100W Panels, Solar-Kontrollern und Convertern bestehenden Anlagen sind einfach zu warten und bedienen und recht robust (Bilder und Video unter [betterplace.org](https://www.betterplace.org), Kakadu Projekt „Licht in der Dunkelheit“). Es gab im letzten Jahr abgesehen von einigen Glühbirnen lediglich einen Controller, der wegen Fehlbedienung ausfiel und ausgetauscht werden musste.



cher Erfolg. Was im September 2022 zaghaft mit den ersten 20 Einheiten begann,

kann inzwischen stolze 100 funktionierende Installationen vorweisen. Die im Herzstück aus Autobatterien, kleinen 100W Panels, Solar-Kontrollern und Convertern bestehenden Anlagen sind einfach zu warten und bedienen und recht robust (Bilder und Video unter [betterplace.org](https://www.betterplace.org), Kakadu Projekt „Licht in der Dunkelheit“). Es gab im letzten Jahr abgesehen von einigen Glühbirnen lediglich einen Controller, der wegen Fehlbedienung ausfiel und ausgetauscht werden musste.

Es gab im letzten Jahr abgesehen von einigen Glühbirnen lediglich einen Controller, der wegen Fehlbedienung ausfiel und ausgetauscht werden musste.



Die Rückmeldung der Familien über den Nutzen der Anlagen sind sehr bewegend. Alle Schüler und Studenten bedanken sich, weil ihnen **nur so ihr Studium in einem Land, in dem es um 18.00Uhr stockdunkel ist, wieder ermöglicht wurde**. Bei den häufigen Stromausfällen und den steigenden Strompreisen war und ist Elektrizität nicht zuverlässig nutzbar und ein Luxusgut. Alle Familien berichten über eine **Halbierung der Stromrechnung**. Bei einer Familie war gerade der Strom abgestellt worden, weil sie die Rechnung nicht mehr bezahlen konnte, und sie saßen mit den Kindern im Dunklen, als unangekündigt am nächsten Tag unser Team vor der Tür stand, um eine Solareinheit zu installieren. Ein Gefühl wie Weihnachten...

Eine Mutter bedankte sich noch wochenlang nach der Installation täglich bei unserem Team per WhatsApp, weil sie nun endlich abends etwas kochen kann.


Einem Team per WhatsApp, weil sie nun endlich abends etwas kochen kann.

Liebe Spender*innen, liebe Freunde und Bekannte, all diese wunderbaren Projekte können wir nur verwirklichen, weil es Sie/Euch gibt, denen unsere Projekte am Herzen liegen und Sie/Ihr uns immer wieder großzügig unterstützt. **Ein ganz herzliches Dankeschön dafür.** Dabei ist die Höhe der Spende nie das ausschlaggebende, sondern das Herz, mit dem sie gegeben wird.

Auf meiner Reise konnte ich mich davon überzeugen, dass sehr sorgfältig mit unseren Spendengeldern umgegangen wird und die Gelder dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

Die neuen Projekte steigern meinen Bedarf für die Ladani-Projekte im Jahr 2024. Aber was können wir den Kindern und Jugendlichen Besseres geben als Bildung? Damit können sie ihr Leben irgendwann selbst in die Hand nehmen. Lasst uns weiterhin dazu beitragen.

Mit herzlicher Verbundenheit und
einem großen Dankeschön
im Namen aller Kakadu- Mitarbeiter


Nicola Ostermeier

Dr. Nicola Ostermeier
Projektbeauftragte
LADANI Sri Lanka
Kinderhilfe KAKADU e.V.
www.kinderhilfe-kakadu.de



Spendenkonto der Kinderhilfe KAKADU e.V.

Raiffeisenbank Passau-Nord IBAN: DE92 7406 2786 0001 8246 35

Stichwort „LADANI“

Solarprojekt: „Licht in der Dunkelheit“ jetzt auf betterplace.org https://www.betterplace.org/de/projects/114236?utm_campaign=user_share&utm_medium=ppp_sharing_module&utm_source=Email